Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8175
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Item dy augen tunckel sind

Man sol Celidon also geim in honig sieden bey
einem klain fewer vnd das der saym gar der ver
kumbt vnd dem mit dem vbrigen des honigs
die augen bestreichen das sol pesserem den
kamulan erczney ad' nem das schelkraut mit
sambt der wurcz vnd den saft mit altem
wein vnd mit honig wol mischen vnd mitt
weissem pfeff' wol zerstossen vnd ruen
durch ein andre vnd da mit die auge bestreichen

Der gesween oder rot flecklt hat

Man sol schelkraut mit sampt den wurczen stossen
vnd auch also fenichel vnd zwaij geleich mit
altem wein vnd mit raijnem honig vnd mit
wol gestossen pfeffer mischen vnd durch ein
tuch seichen vnd da mit dy gesween bestreichen

Der mail andem leib ad' anplicklt hat

Man sol schelkraut plet' zu pulu machen vnd
mit wein mischen das vertreibt dy mitil mail
wo man das hin streicht vnd hilft wol

Dem in dem leib vngesund ist

Man scholl schelkraut wurczen zu pulu machen
vnd mit aneijs mischen vnd das mit ein andre
in wein tunckten

Mutta haist ein kuten vnd hat auch gut tuget

Dem das haupt we tuet

Man sol kamelen mit rosen öll ze stossen vnd